

# Hauptversammlung 2006

23.Mai 2006



# Tagesordnungspunkt 1:

Bericht des Vorstandes über das  
Geschäftsjahr 2005

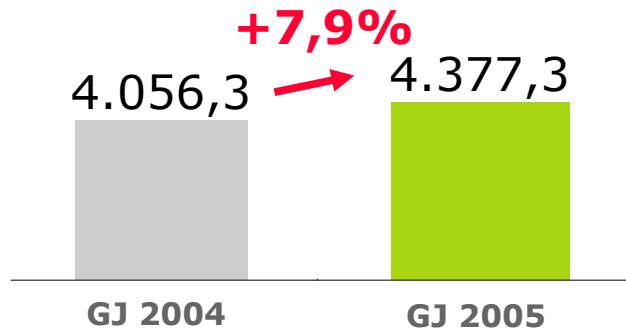
# Geschäftsjahr 2005: Erfolgreiche Südosteuropastrategie treibt Wachstum

- Starkes Wachstum bei Umsätzen, bereinigtem EBITDA und Betriebsergebnis auf Gruppenbasis
- Höheres Betriebsergebnis in beiden Segmenten
- Nettogewinn der Gruppe steigt um 80%
- Vorschlag des Vorstandes die Dividende um 129% auf 0,55 EUR pro Aktie zu erhöhen
- Aktienrückkäufe im Wert von 184,5 Mio. EUR
- Starkes Breitbandwachstum im Wireline Segment kann Rückgang des Sprachgeschäftes teilweise ausgleichen
- Steigerung der Performance im Wireless Segment durch starkes Weihnachtsgeschäft und gestiegene Datenumsätze

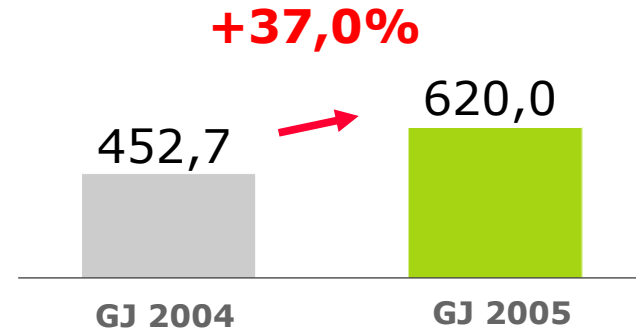
# Finanzkennzahlen: Sehr positiver Beitrag durch Akquisition von Mobiltelefonen

(in EUR Mio.)

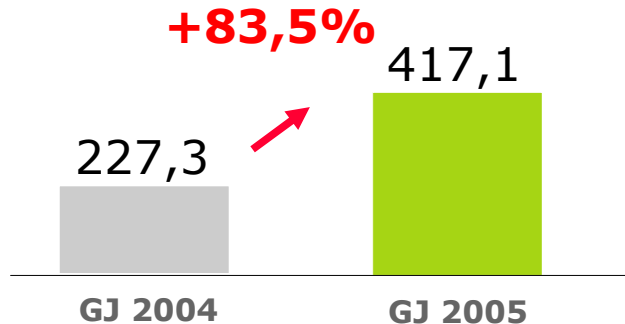
## Umsätze



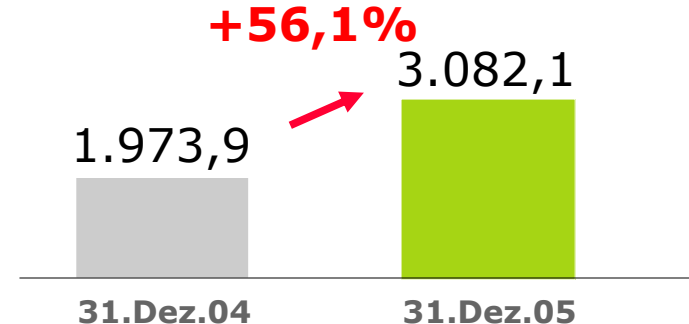
## Betriebsergebnis



## Jahresüberschuss



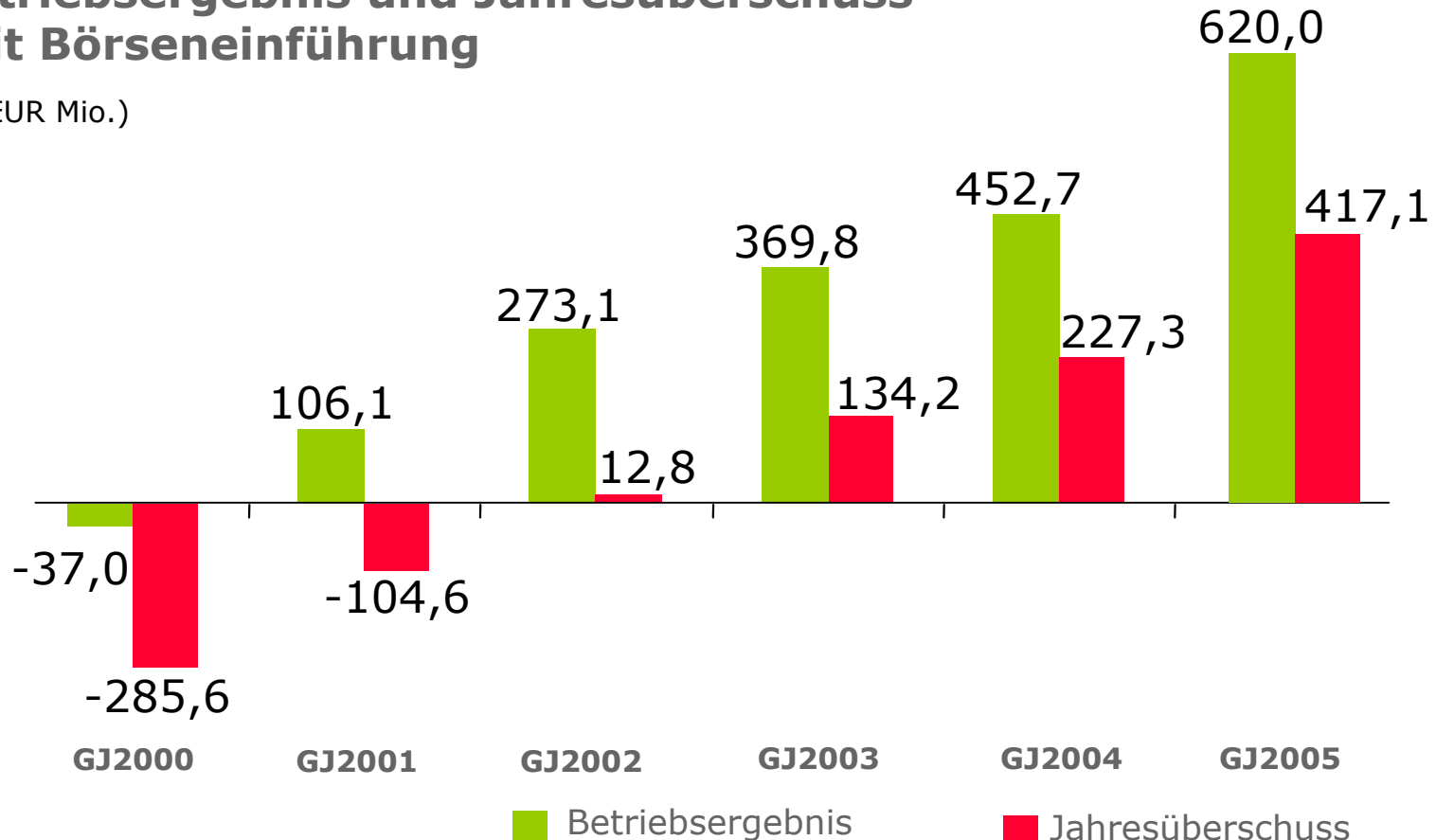
## Nettoverschuldung



# Entwicklung seit Börsengang: Turnaround und signifikanter Anstieg

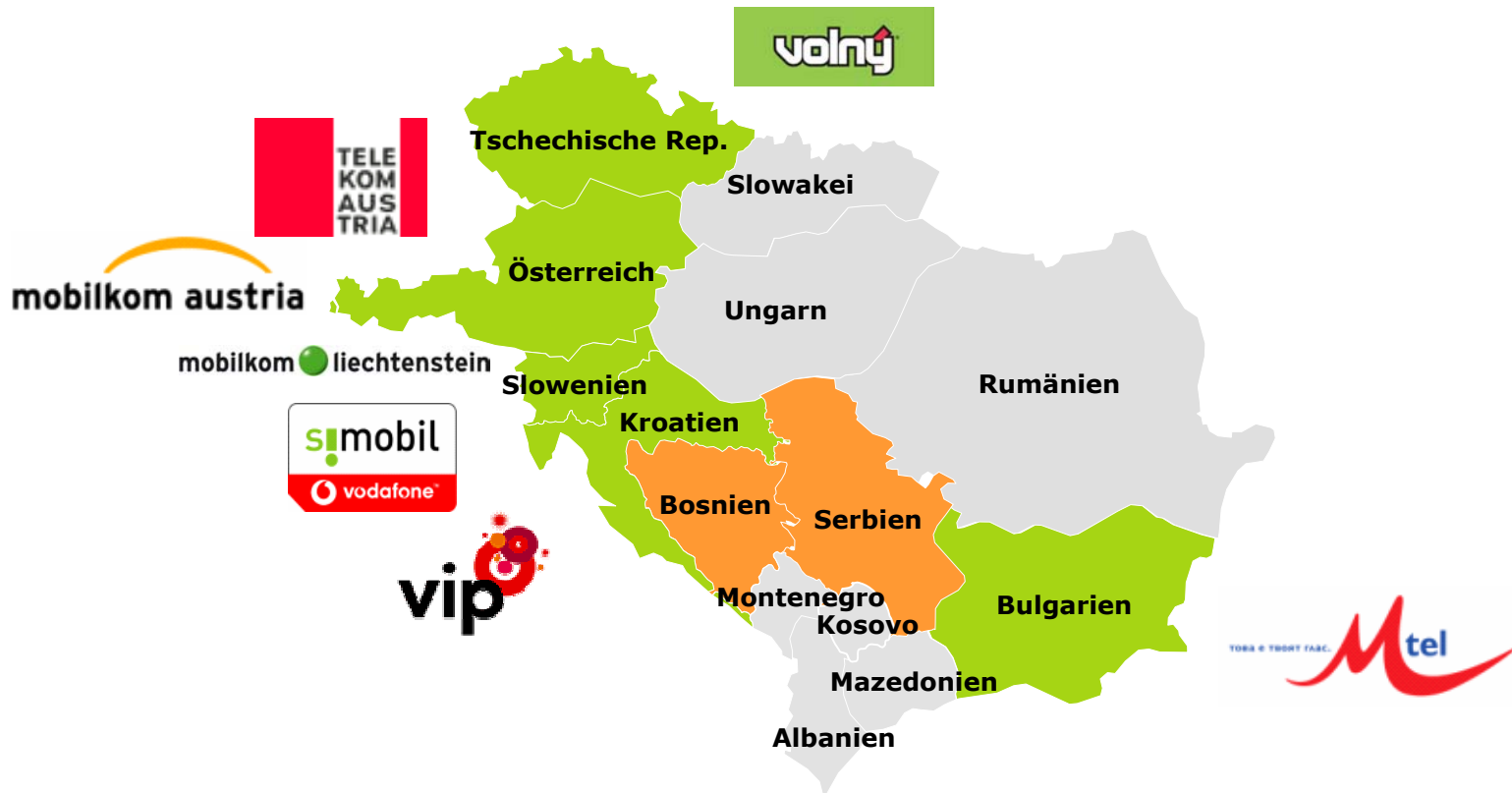
## Betriebsergebnis und Jahresüberschuss seit Börseneinführung

(in EUR Mio.)

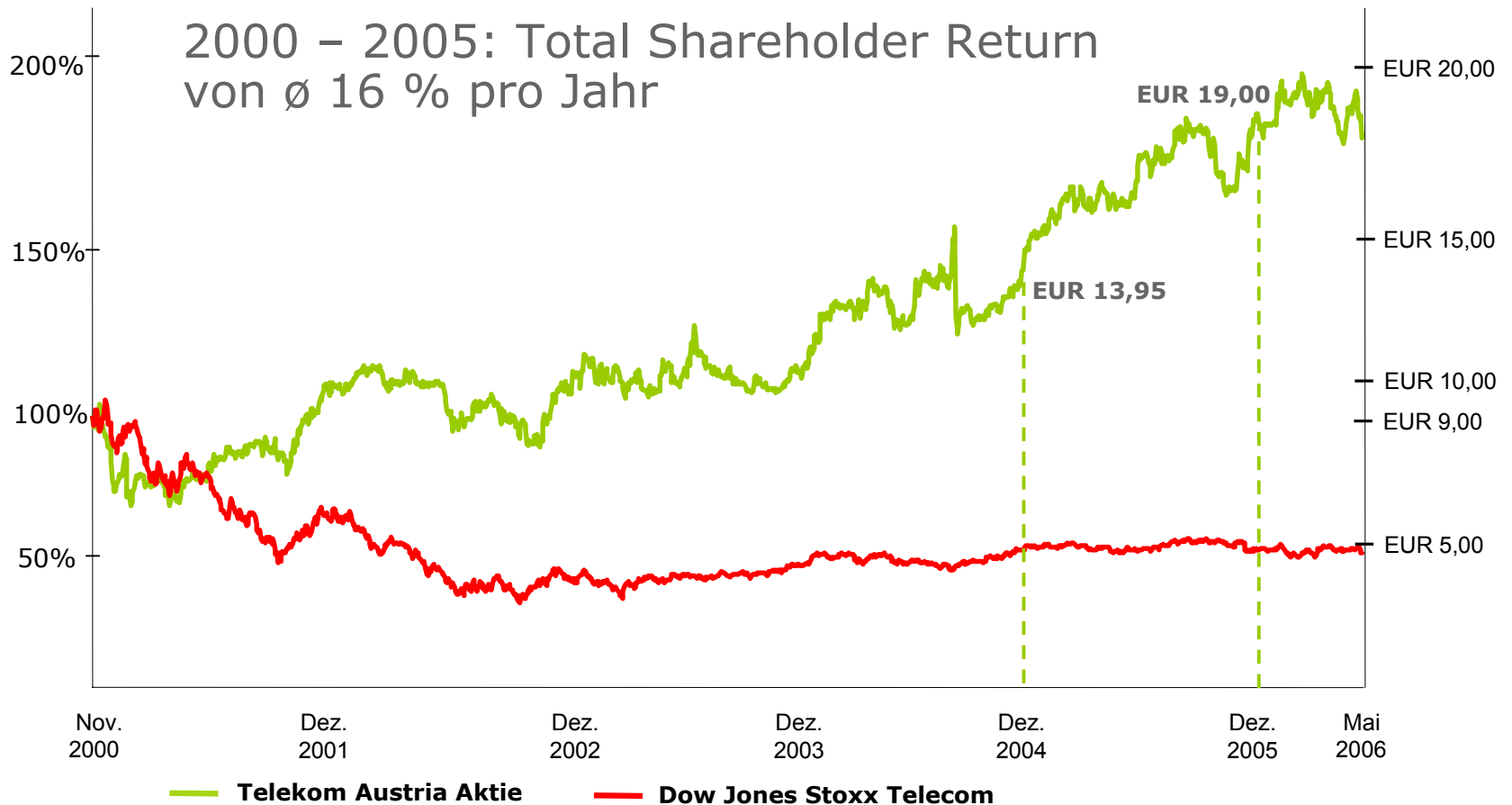


# Erfolgreiche Strategie: Steigerung des Unternehmenswertes durch Expansion

Akquisition von Mobitel in Bulgarien entscheidender Schritt in der Umsetzung der Wachstumsstrategie. Serbien und Bosnien als nächste konkrete Ziele.



# Kursentwicklung: Sieger im Branchenvergleich

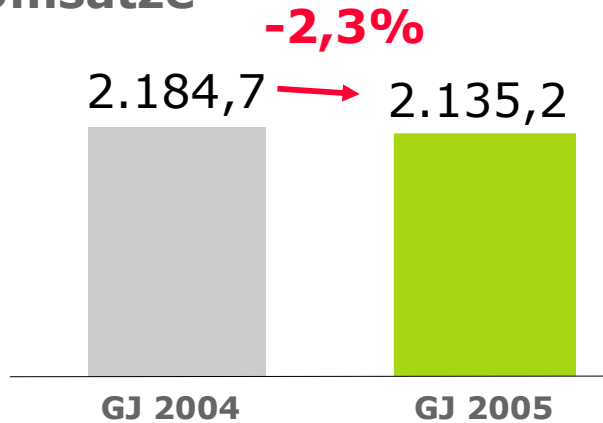


# Festnetz

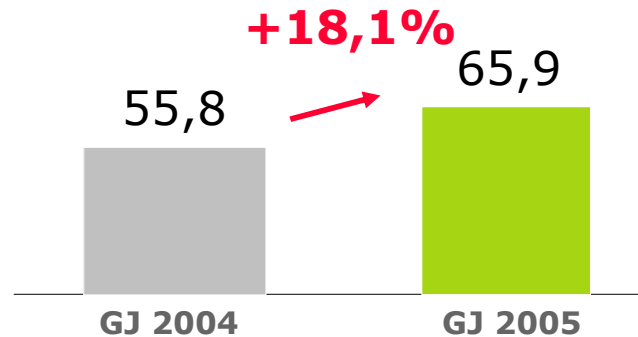
# Finanzergebnis: Anstieg des Betriebsergebnisses trotz Umsatzrückganges

(in EUR Mio.)

## Umsätze



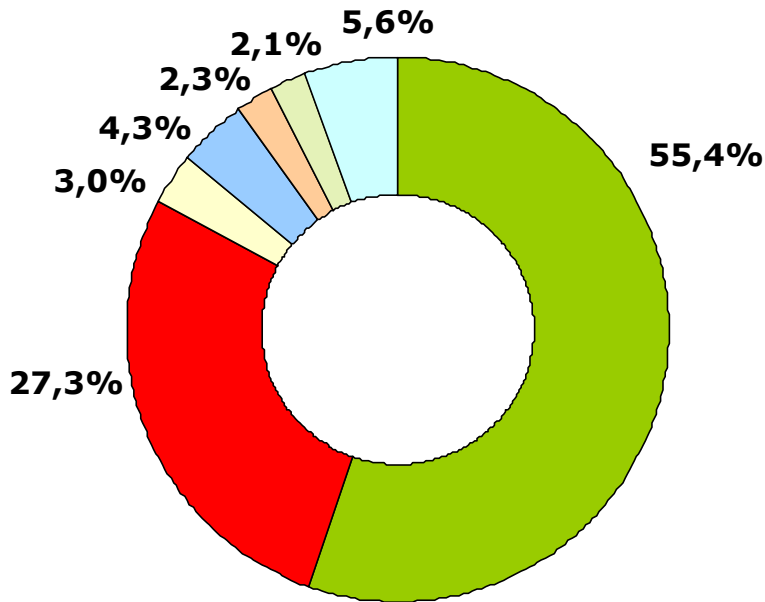
## Betriebsergebnis



- Teilweiser Ausgleich des sinkenden Sprachumsatzes durch Breitbandumsätze
- Anstieg der Umsätze von Internet Zugang und Media um 16,7%
- Umsatzrückgang bei Sprachminuten um 1,3% bzw. bei Grundentgelten um 3,7%
- Trotzdem deutlicher Anstieg des Betriebsergebnisses auf Grund rückläufiger Abschreibungen

# Sprachtelefonie: Anstieg des Marktanteiles bei Rückgang des Gesamtmarktes

## Marktanteil Minuten (per Dezember 2005)



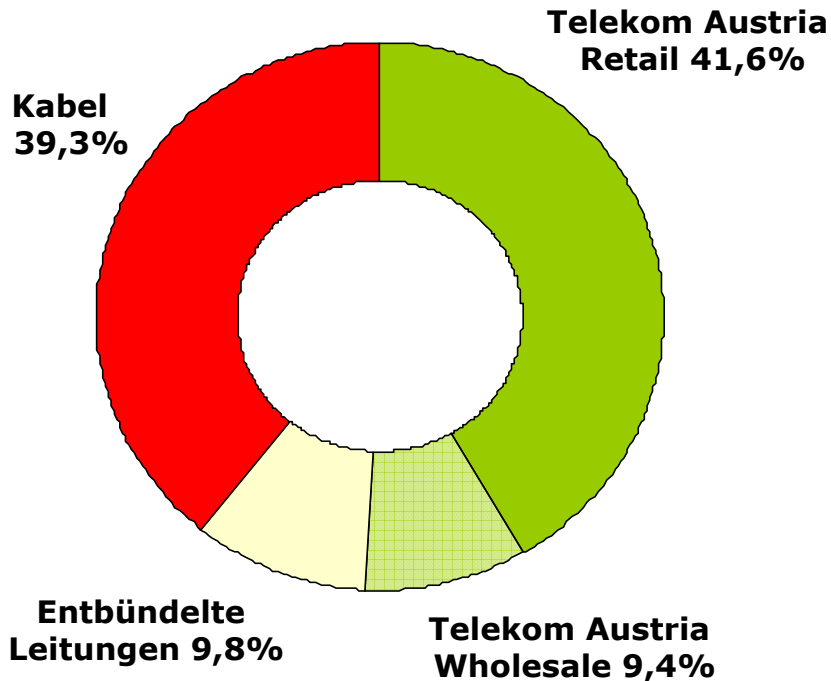
■ Telekom Austria    ■ eTel    ■ UPC  
■ Tele2/UTA    ■ MCI    ■ Andere  
■ tele.ring

(Telekom Austria Schätzungen)

- Anstieg des Marktanteils von 54,4% Ende 2004 auf 55,4% Ende 2005
- Anzahl der TikTak Anschlüsse stieg von 1,46 Mio. Ende 2004 auf 1,60 Mio. Ende 2005
- 60% aller Kunden nutzen TikTak Tarife
- TikTak Bonus Pakete stiegen von 322.000 Ende 2004 auf 592.500 Ende 2005
- Rückgang Volumen Sprachminuten um 6,3%

# Breitbandmarkt: ADSL Boom und Anstieg des Marktanteiles auf 51%

## Marktanteil Breitband



- Kontinuierlicher Anstieg des Marktanteils auf 51% (Ende 2004 46,3%)
- Gesamtzahl der ADSL Anschlüsse Ende 2005 betrug 574.300
- ADSL Wachstum von Ende 2004 auf Ende 2005: 49,7%
- Erfolgreicher Launch von aonPur, dem ersten ADSL Angebot ohne Festnetz-Grundentgelt
- Ausbau der ADSL Flächenversorgung auf 90% der Bevölkerung

# Wholesale und Business Solutions : Fokus auf internationale Carrierdienste und IKT Lösungen



- Entwicklung von Telekom Austria zum IKT-Lösungsanbieter
- Schaffung von Nutzenargumenten für Service- und Lösungsdifferenzierung
- Kommunikation und Emotionalisierung durch 3 Kernthemen: Productivity Solutions, Marketing Solutions, Stability Solutions
- Ausbau des internationalen Carrier-Business im Bereich Wholesale
- Abschluss Kooperation mit Loral Skynet

# aonDigital TV: Telekom Austria startet als Triple Player



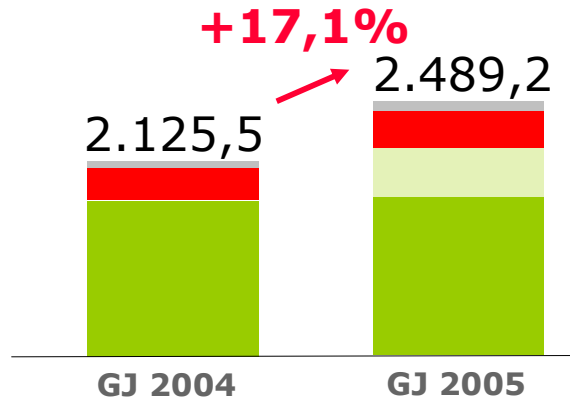
- Unterstützt strategische Stoßrichtung der Anschluss-sicherung
- Innovatives Produkt zur Erhöhung der Kundenloyalität
- Launch von aonDigital TV am 6. März 2006
- Vorerst Wien, weiterer Rollout in urbane Gebiete geplant
- Basis Paket: EUR 19,90 pro Monat, mehr als 40 TV Kanäle, Top Filme & Serien, EPG, Nachrichten
- Premium TV Paket: EUR 7,90 pro Monat; 10 Premiumkanäle, Actionfilme, Klassik, Cartoons, Dokumentationen, Motorsport

# Mobilkommunikation

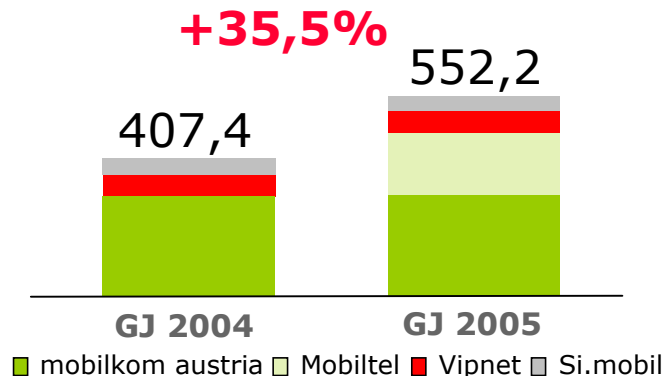
# Finanzergebnis: deutliche Ergebnissteigerung bei allen Wireless Unternehmen

(EUR Mio.)

## Umsätze



## Betriebsergebnis

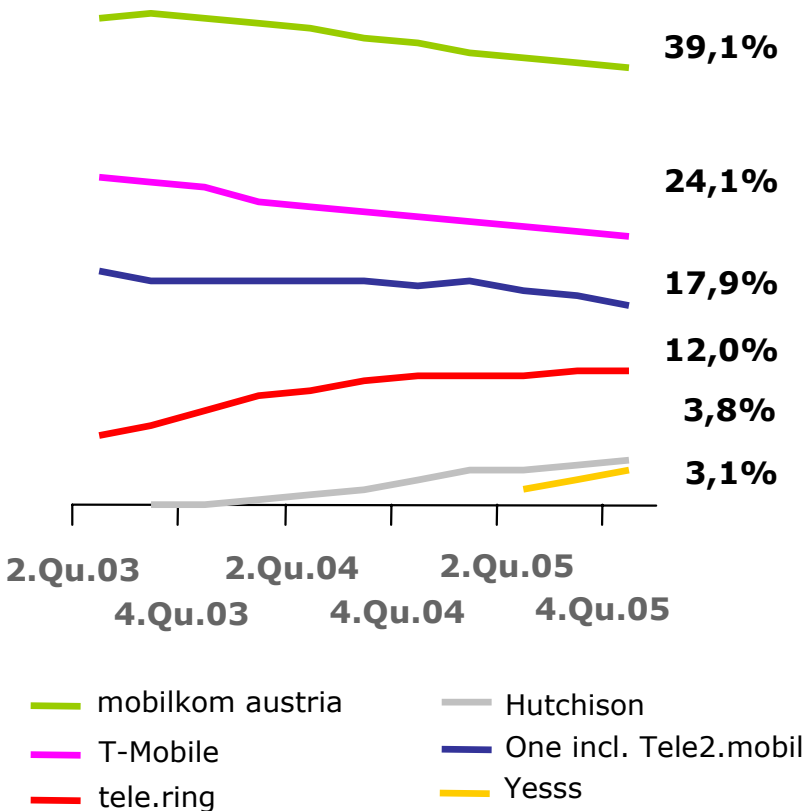


- Steigerung der gesamten Kundenanzahl um 81,1% auf rund 9 Mio. Kunden
- Internationale Unternehmen betreuen bereits 62,2% der Kunden des Wireless Segments
- Starke Steigerung der Umsätze, vor allem durch den Beitrag von Mobitel, die höhere Kundenbasis sowie gestiegene Datenerlöse
- Betriebsergebnis um 35,5% verbessert

■ mobilkom austria ■ Mobitel ■ Vipnet ■ Si.mobil

# Österreich: UNLIMITED Tarife steigern Neukundenzugänge und Gesprächsminuten

## Marktanteile



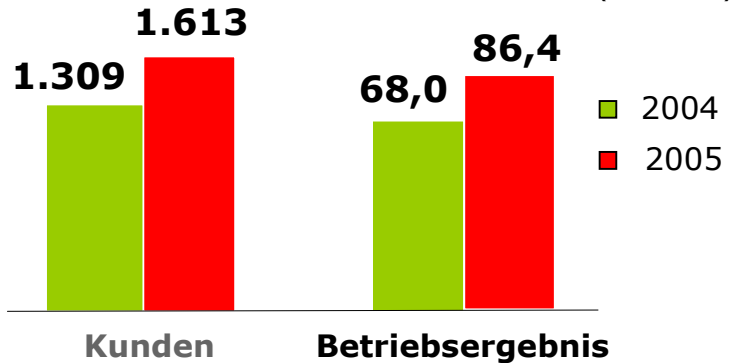
- Ausbau Kundenbasis um 3,6% auf 3,4 Mio., weitere Steigerung des Vertragskundenanteils
- Anstieg des Daten ARPUs gleicht Rückgang des Sprach ARPU teilweise aus
- Erfolgreicher Launch der neuen A1 UNLIMITED Tarife führte zu einem Anstieg der Neukunden und Gesprächsminuten (MoU) pro Kunde
- Trotz kompetitiven Marktumfelds ~119.000 Neukunden im Jahr 2005 gewonnen

# Kroatien: starke Neukundenzuwächse

## Slowenien: Steigerung der Profitabilität

### Vipnet

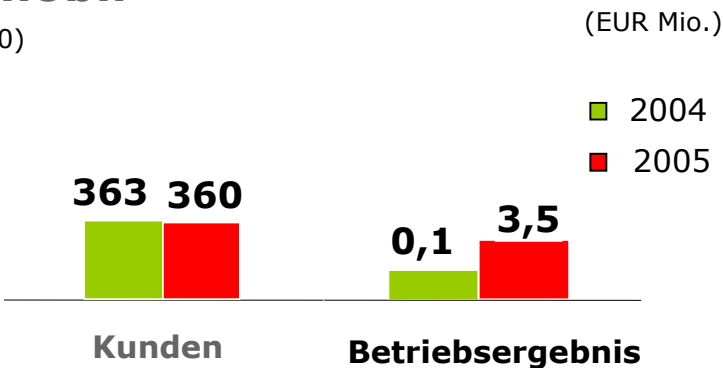
(in 000)



- Kundenbasis trotz intensiven Wettbewerbs um 23,3% gesteigert
- Mehr als 304.000 Neukunden
- Anstieg des Umsatz um 12,4%  
Betriebsergebnis um 27,1%

### Si.mobil

(in 000)

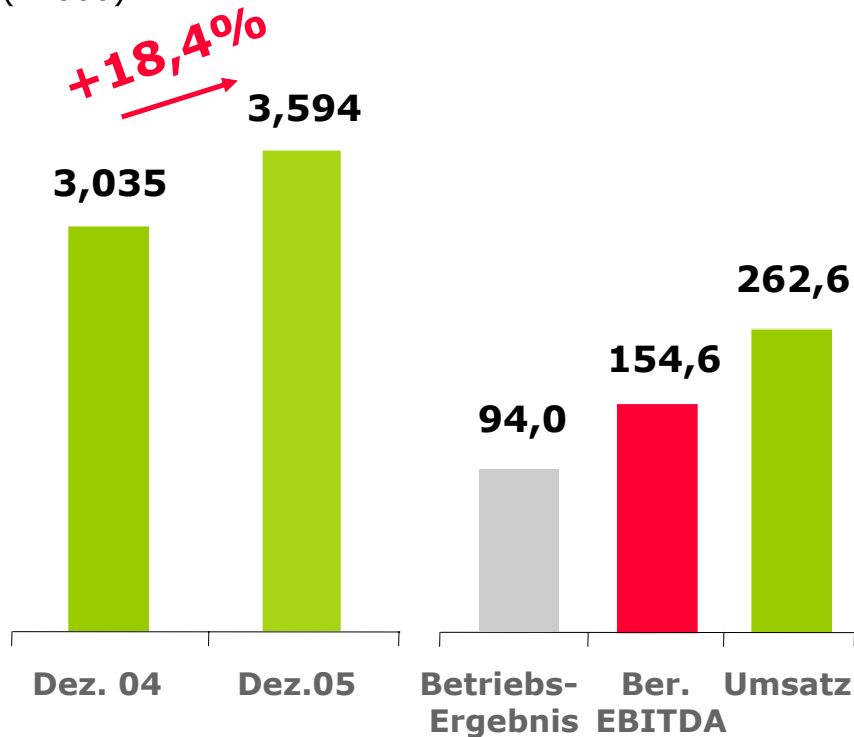


- Anstieg Vertragskunden um 6,2% Punkte
- Steigerung ARPU um 12,7% auf EUR 16,9
- Anstieg des Umsatzes um 14,8%, starker Anstieg des Betriebsergebnisses

# Bulgarien: starkes Wachstum und hohe Profitabilität

## Kundenentwicklung

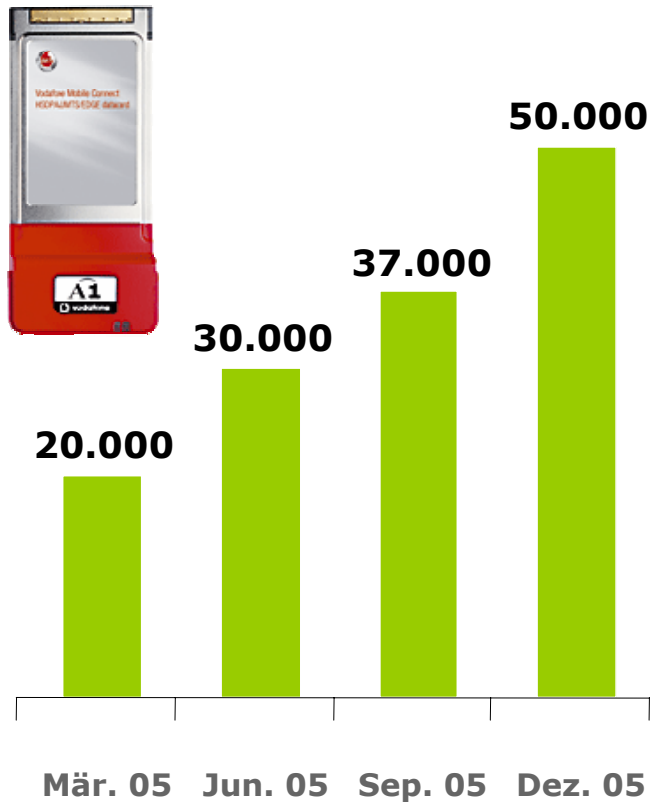
(in 000)



- Steigerung der Kundenanzahl um 18,4% auf 3,6 Mio.
- Gesamtumsatz: 527,9 Mio. EUR, konsolidierter Umsatz: 262,6 Mio. EUR
- Ber. EBITDA: 324,7 Mio. EUR, konsolidiertes ber. EBITDA: 154,6 Mio. EUR
- Trotz Markteintritts des vierten Betreibers Vivatel Marktanteil von 57,6% gehalten
- Mit 58,9% beste EBITDA Marge aller Gesellschaften des Wireless Segments

# mobikom austria: erfolgreiches Datengeschäft, Datenerlöse überholen SMS-Erlöse

## Mobiles Breitband



- Mehr als 50.000 verkaufte mobile Breitbandkarten in Österreich
- Anstieg des Datenanteils am Umsatz um 38%
- Erstmals überholen Datenerlöse die SMS-Umsätze
- 936.000 Vodafone Live! Kunden
- Vodafone live! Innovationen: live TV, A1 MUSIC ZONE und A1 RADIO ZONE
- Launch HSDPA im Jänner 2006 als erster Betreiber in Österreich

# Finanzen

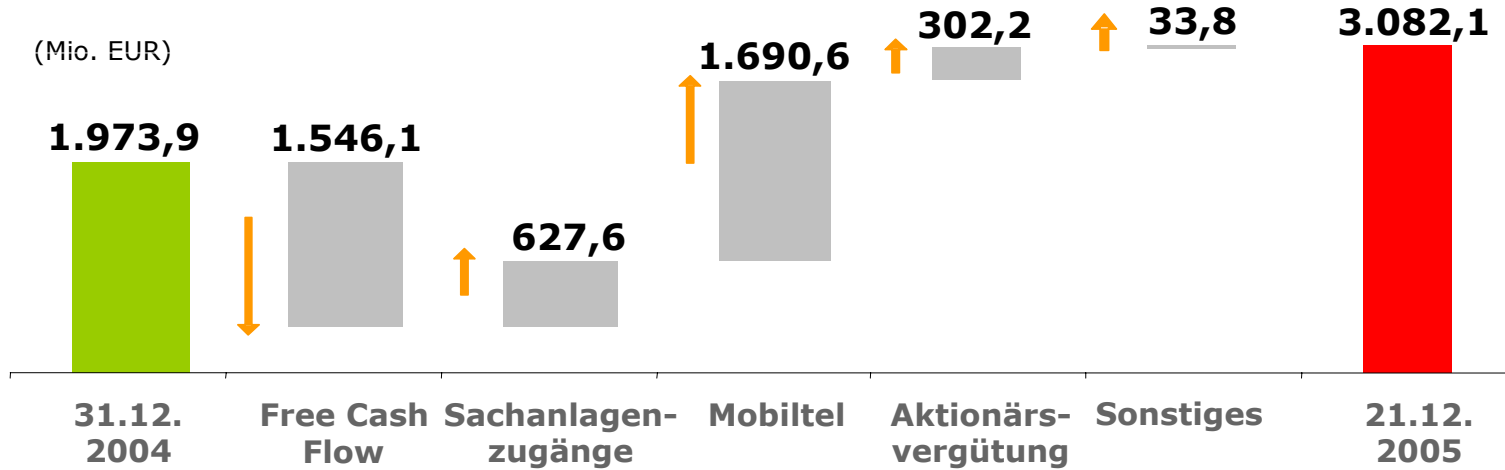
# G&V: deutlich steigende Profitabilität

(in EUR Mio.)	GJ 04	GJ 05*	%
Umsätze	4.056,3	4,377,3	+7,9%
Operative Aufwendungen	2.485,7	2.620,1	+5,3%
bereinigtes EBITDA	1.568,8	1.757,2	+12,0%
Betriebsergebnis	452,7	620,0	+37,0%
Jahresüberschuss	227,3	417,1	+83,5%

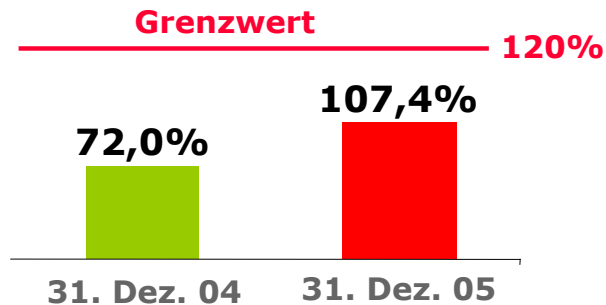
\* Beitrag von Mobilitel von 12. Juli 2005 bis 31. Dezember 2005

# Nettoverschuldung: deutlich unter der Grenze

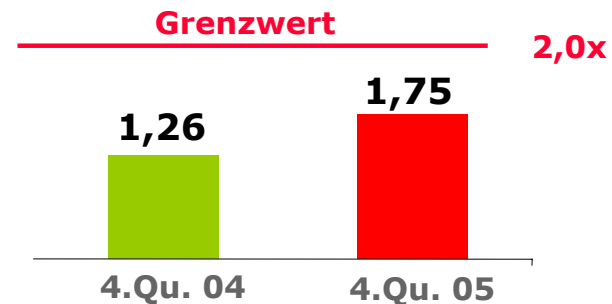
## Entwicklung Nettoverschuldung



## Nettoverschuldung/ Eigenkapital



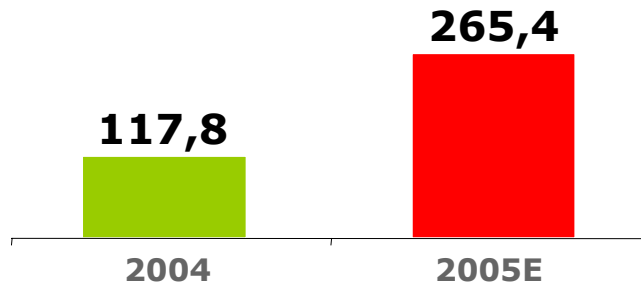
## Nettoverschuldung/ EBITDA



# Aktionärsvergütung: deutlicher Anstieg durch Aktienrückkäufe und höhere Dividende

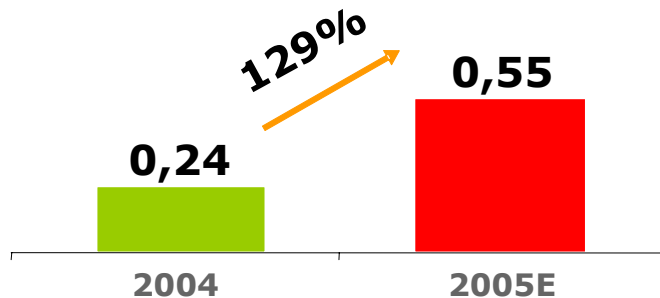
## Dividendenauszahlung

(Mio. EUR)



## Dividende pro Aktie

(EUR)



- Anzahl der rückgekauften Aktien steigt bis 31. Dez. 2005 auf 17,5 Mio.
- 2005 wurden für Aktienrückkäufe 248,5 Mio. EUR aufgewendet
- Vorstand wird eine Dividende von 0,55 EUR pro Aktie vorschlagen
- Anstieg der Dividende pro Aktie um 129% auf 0,55 EUR pro Aktie

# Ausblick

# Ausblick 2006: weiteres Wachstum durch Mobilitel

## Ausblick Telekom Austria Gruppe 2006

- Umsatzwachstum von ca. 5% und Anstieg des bereinigten EBITDA um ca. 10%, Nettoüberschuss steigt um ca. 20%
- Konstante Pay-Out Ratio von 65%
- Anstieg des Capex auf Grund der Konsolidierung der Mobilitel
- Reduktion der Nettoverschuldung durch starken Cash Flow

Danke für die  
Aufmerksamkeit!



# Tagesordnungspunkt 2:

## Verwendung des Bilanzgewinns

## Antrag zu Tagesordnungspunkt 2

Der Vorstand schlägt vor, vom Bilanzgewinn 2005 in Höhe von Euro 279.794.032,56 (öHGB) auf das Grundkapital von Euro 1.090.500.000 eine Dividende von 55 Cent je Aktie auszuschütten, das ist bei 474.910.040 dividendenberechtigten Aktien ein Betrag von Euro 261.200.522,00 und den Betrag von Euro 18.593.510,56 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat schließen sich dem Vorschlag des Vorstandes an.

Die Dividende gelangt ab 30. Mai 2006 zur Auszahlung.



## Tagesordnungspunkt 3:

Entlastung der Mitglieder des  
Vorstands und der Mitglieder des  
Aufsichtsrats

## Antrag zu Tagesordnungspunkt 3:

Den Mitgliedern des Vorstands möge en bloc für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005 die Entlastung erteilt werden.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats möge en bloc für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005 die Entlastung erteilt werden.



## Tagesordnungspunkt 4:

Festsetzung der Vergütung an die  
Mitglieder des Aufsichtsrats

# Antrag zu Tagesordnungspunkt 4

Die Vergütung für das Geschäftsjahr 2005 soll gemäß § 13 der Satzung der Telekom Austria für die Mitglieder des Aufsichtsrats wie folgt festgelegt werden:

Vorsitzender	30.000 EUR (zuvor 18.200)
stellvertretende Vorsitzende	22.500 EUR (zuvor 13.650)
für die übrigen Mitglieder	15.000 EUR (zuvor 9.100)

Eine substantielle Anpassung der Aufsichtsratsvergütung wurde zuletzt vor 5 Jahren, in der Hauptversammlung 2001, vorgenommen.



# Tagesordnungspunkt 5:

## Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers 2006

# Antrag zu Tagesordnungspunkt 5

Die auf Empfehlung des Prüfungsausschusses vom Aufsichtsrat vorgeschlagene KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft soll zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2006 bestellt werden.



# Tagesordnungspunkt 6: Veränderungen im Aufsichtsrat

# Zu Tagesordnungspunkt 6

Herr Dkfm. Dr. Wolfgang C. Berndt

soll für die Dauer der Funktionsperiode des Aufsichtsrats, das ist bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2007 beschließt, in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt werden.

# Lebenslauf:

## Dkfm. Dr. Wolfgang C. Berndt

Jahrgang 1942

Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien



Procter & Gamble (P&G) von 1967 – 2001

### Eckdaten:

- 1970-1983: Leitende Positionen in Österreich, USA, Italien und Deutschland
- 1983: Vorstandsvorsitzender P&G, Deutschland
- 1986: Vizepräsident P&G, Kanada, Lateinamerika und ab 1989 auch Osteuropa
- 1995: Präsident P&G, Nordamerika, P&G größtes Profitcenter
- 1998: Präsident P&G, Europa, Mittlerer Osten, Afrika, sowie Global Fabric & Homecare
- 2001: Ruhestand nach 34 Dienstjahren bei P&G

### Mitwirkung in externen Aufsichtsräten und Beiräten:

Cadbury Schweppes PLC, GB; Lloyds TSB Group PLC, GB; Lloyds TSB Bank PLC, GB; GfK AG, D; Institute For The Future, Palo Alto, USA



# Tagesordnungspunkt 7:

## Rückerwerb, Bestand und Verwendung eigener Aktien

# Bericht zum Tagesordnungspunkt 7

Rückkaufsermächtigung der HV vom 25. Mai 2005

- Rückkauf von auf Inhaber oder Namen lautenden eigenen Stückaktien
- Geltungsdauer 18 Monate ab dem Tag der Beschlussfassung
- niedrigster Gegenwert von Euro 9,00 und höchster Gegenwert von Euro 21,00

# Bericht zum Tagesordnungspunkt 7

## Verwendungsermächtigung

- zur Bedienung von Aktienoptionen von Arbeitnehmern, leitenden Mitarbeitern und Mitgliedern des Vorstandes/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens
- zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen
- als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland
- eigene Aktien gem. § 65 (1) b AktG (i) jederzeit über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern; (ii) für die Dauer von 5 Jahren ab Beschlussfassung auf jede andere gesetzlich zulässige Art, auch außerbörslich, zu veräußern, wobei der Vorstand auch über den Ausschluss der allgemeinen Kaufmöglichkeit entscheiden kann
- Herabsetzung des Grundkapitals durch Einziehung von eigenen Aktien ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung

# Bericht zum Tagesordnungspunkt 7

Tatsächlich erfolgter Rückkauf:

- Im Zeitraum 25. Mai 2005 bis 22. Mai 2006
- 16.199.167 Telekom Austria Aktien im Wert von Euro 290.165.975,11 wurden über die Börse gekauft.
- Das entspricht ca. 3,2 % des Grundkapitals oder einem anteiligen Betrag von Euro 35.330.383,20

Stand eigener Aktien:

- Telekom Austria hält mit 22. Mai 2006 25.089.960 Stück eigene Aktien
- Gegenwert der erworbenen Aktien Euro 401.401.790,72
- Das entspricht ca. 5,0 % des Grundkapitals oder einem anteiligen Betrag von Euro 54.721.202,80



# Tagesordnungspunkt 8:

## Verlängerung der Genehmigung zum Rückkauf eigener Aktien

# Antrag zu Tagesordnungspunkt 8

Der Vorstand wird ermächtigt, gemäß § 65 (1) Z 8 AktG im gesetzlich jeweils höchstzulässigen Ausmaß auf den Inhaber oder auf Namen lautende eigene Stückaktien während einer Geltungsdauer von 18 Monaten ab dem Tag dieser Beschlussfassung zu einem niedrigsten Gegenwert von Euro 10,00 und einem höchsten Gegenwert von Euro 25,00 pro Aktie zu erwerben.

# Bericht zu Tagesordnungspunkt 8

Weiters wird der Vorstand ermächtigt,

- eigene Aktien zur Bedienung von Aktienoptionen von Arbeitnehmern, leitenden Angestellten und Mitgliedern des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens und/oder zur entgeltlichen oder unentgeltlichen Ausgabe an Mitarbeiter der Telekom Austria Gruppe zu verwenden
- eigene Aktien zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen zu verwenden
- eigene Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland zu verwenden.

# Bericht zu Tagesordnungspunkt 8

Weiters wird der Vorstand ermächtigt,

- das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung von bis zu 50 Mio. eigener Aktien ohne Nennwert, die auf Inhaber oder Namen lauten, um bis zu EUR 109.050.000,00 gemäß § 65 Abs 1 Z 8 letzter Satz iVm § 192 AktG ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabzusetzen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen
- eigene Aktien gem. § 65 (1) b AktG (i) jederzeit über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern; (ii) für die Dauer von 5 Jahren ab Beschlussfassung auf jede andere gesetzlich zulässige Art, auch außerbörslich, zu veräußern, wobei der Vorstand auch über den Ausschluss der allgemeinen Kaufmöglichkeit entscheiden kann.

# Bericht zu Tagesordnungspunkt 8

Diese Ermächtigung ersetzt die in der letzten Hauptversammlung am 25. Mai 2005 unter TOP 9 beschlossene Ermächtigung zum Rückkauf und zur Verwendung eigener Aktien.

# Gegenüberstellung Tagesordnungspunkt 8

## HV 2005: 25. Mai 2005

Der Vorstand wird ermächtigt, ... zu einem niedrigsten Gegenwert von **Euro 9,00** und einem höchsten Gegenwert von **Euro 21,00** pro Aktie zu erwerben.

### Weiters wird der Vorstand ermächtigt,

a.) eigene Aktien zur Bedienung von Aktienoptionen von Arbeitnehmern, leitenden Angestellten ... der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens zu verwenden

b.) – e.) ... keine Änderungen ...

## HV 2006: 23. Mai 2006

Der Vorstand wird ermächtigt, ... zu einem niedrigsten Gegenwert von **Euro 10,00** und einem höchsten Gegenwert von **Euro 25,00** pro Aktie zu erwerben.

### Weiters wird der Vorstand ermächtigt,

a.) eigene Aktien zur Bedienung von Aktienoptionen von Arbeitnehmern, leitenden Angestellten ... der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens **und/oder zur entgeltlichen oder unentgeltlichen Ausgabe an Mitarbeiter der Telekom Austria Gruppe** zu verwenden

b.) – e.) ... keine Änderungen ...

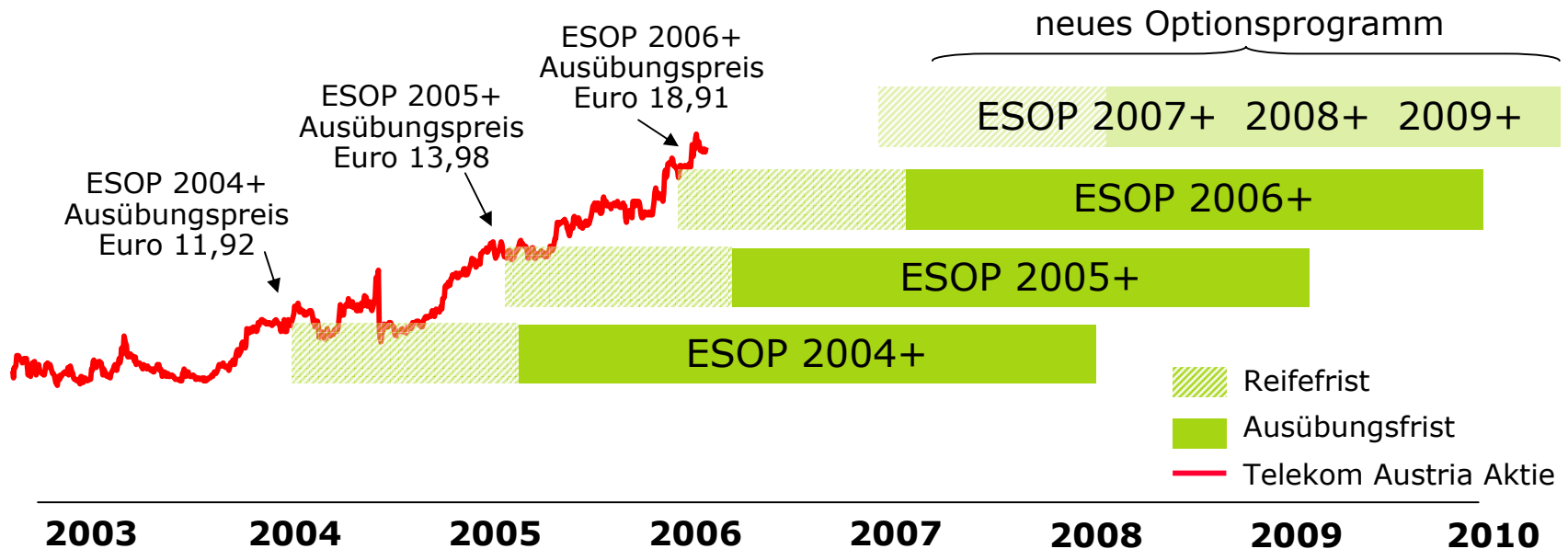


# Tagesordnungspunkt 9:

## Beschlussfassung über genehmigtes bedingtes Kapital

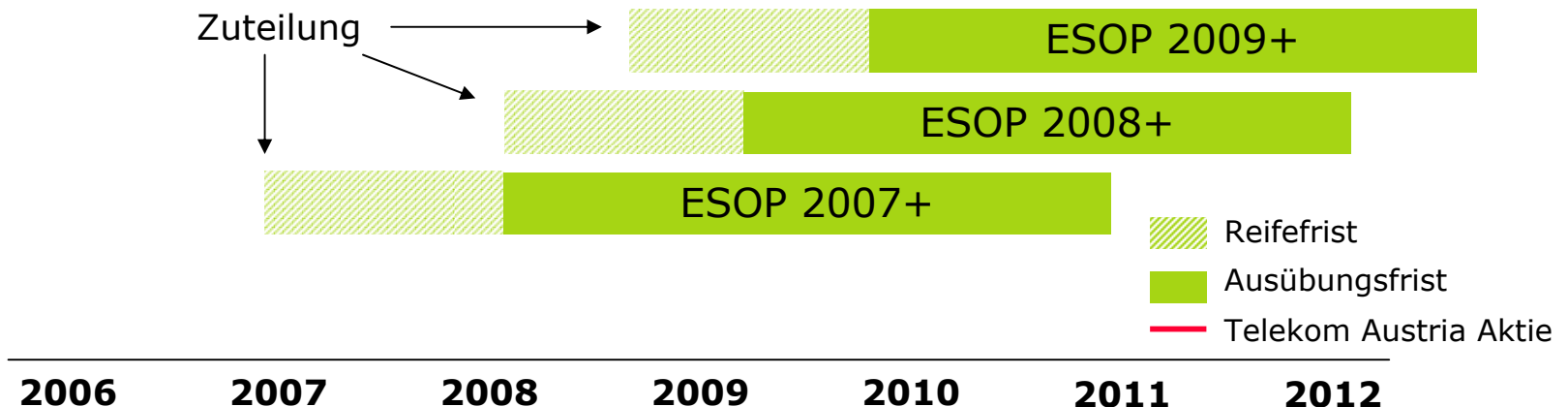
# Aktien Optionsprogramm: Erhöht Fokus auf Unternehmenswert

- Steigende Ausübungspreise schaffen immer neue Anreize
- Gestaltung unterstützt langfristige Orientierung des Managements
- Laufzeit von 6 Jahren erhöht Bindung an das Unternehmen
- Ausübungshürde ist Gewinn je Aktie, nicht Kursniveau
- **Neues Programm orientiert sich an bestehende Rahmenbedingungen**



# Genehmigtes bedingtes Kapital: Zur Bedienung ESOP 2007+ bis 2009+

- ESOP 2007+; 2008+; 2009+ orientieren sich an Rahmenbedingungen des bestehenden Programms
- Laufzeit 2007 - 2013
- Ausübungshürde sind Profitabilitätskennzahlen, nicht Aktienkurs
- je rund 1 Jahr Reifefrist, danach rund 3 Jahre Ausübungsfrist
- Umfang beträgt bis zu 10 Mio. Aktien



# Verlängerung Genehmigtes bedingtes Kapital: Anpassung an Laufzeit des Aktienoptionsprogramms

- Hauptversammlung 2003: Beschlussfassung über genehmigtes bedingtes Kapital bis 2008
- Bestehendes Aktienoptionsprogramm läuft bis 2010
- Hauptversammlung 2006: Verlängerung genehmigtes bedingtes Kapital bis 2010

ESOP 2004+; ESOP 2005+; ESOP 2006+

genehmigtes bedingtes Kapital

HV 2003: Beschlussfassung über genehmigtes bedingtes Kapital

HV 2006: Beschlussfassung über die Verlängerung des genehmigten bedingten Kapitals

2003

2004

2005

2006

2007

2008

2009

2010

# Antrag zu Tagesordnungspunkt 9

## a) Beschlussfassung über die Verlängerung des genehmigten bedingten Kapitals 2003

Der Vorstand wird ermächtigt,

gemäß § 159 Abs 3 AktG bis zum 30. Juni 2010 das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von bis zu 4,35 Mio. Stück neuer Aktien ohne Nennwert (Stückaktien), die auf den Inhaber oder auf Namen lauten, um bis zu Euro 9.487.350,00 zur Bedienung von Aktienoptionen, die Arbeitnehmern, leitenden Angestellten und Mitgliedern des Vorstands/der Geschäftsführung der Telekom Austria Gruppe im Jänner 2006 eingeräumt wurden, zu erhöhen.

Dieser Beschluss ersetzt den Ermächtigungsbeschluss, der in der Hauptversammlung 2003 zu TOP 7 gefasst wurde.

# Antrag zu Tagesordnungspunkt 9

## a) Beschlussfassung über die Verlängerung des genehmigten bedingten Kapitals 2003

Gleichzeitig soll Absatz 8 in § 4 der Satzung wie folgt geändert werden:

„(8) Genehmigtes bedingtes Kapital 2003: Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Juni 2010 ermächtigt, das Grundkapital gemäß § 159 Abs 3 AktG um bis zu Euro 9.487.350,00 durch Ausgabe von bis zu 4,35 Mio. Stück neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien), die auf den Inhaber oder auf Namen lauten, für Aktienoptionen, die im Jänner 2006 an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft und/oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens zugeteilt wurden, zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als Inhaber von Aktienoptionen ihre Optionen ausüben.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten bedingten Kapital ergeben, zu beschließen.“

# Antrag zu Tagesordnungspunkt 9

## b) Beschlussfassung über das genehmigte bedingte Kapital 2006

Der Vorstand wird ermächtigt,

mit Zustimmung des Aufsichtsrates während einer Geltungsdauer von 5 Jahren ab dem Tag der Eintragung der Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – eine bedingte Kapitalerhöhung zur Einräumung von Aktienoptionen an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft und/oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens um bis zu Euro 21.810.000,00 durch Ausgabe von bis zu 10 Mio. Stück neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien), die auf den Inhaber oder auf Namen lauten, gegen Bareinlage zu beschließen.

Das Aktienoptionsprogramm endet spätestens mit Ende des 2. Quartals 2013. Die Ausübung der Optionen ist an die Profitabilität der Gesellschaft – gemessen an branchenüblichen Indikatoren - geknüpft. Der Ausübungspreis wird unter Berücksichtigung des Börsenkurses berechnet und beträgt mindestens Euro 10,00 pro Aktie.

# Antrag zu Tagesordnungspunkt 9

## b) Beschlussfassung über das genehmigte bedingte Kapital 2006

Gleichzeitig soll Absatz 10 in § 4 der Satzung wie folgt geändert werden:

„(10) Genehmigtes bedingtes Kapital 2006: Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis 5 Jahre nach Eintragung der Satzungsänderung in das Firmenbuch ermächtigt, eine bedingte Kapitalerhöhung zur Einräumung von Aktienoptionen an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft und/oder mit ihr verbundener Unternehmen um bis zu Euro 21.810.000,00 durch Ausgabe von bis zu 10 Mio. Stück neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien), die auf den Inhaber oder auf Namen lauten, gegen Bareinlage zu beschließen. Das genehmigte bedingte Kapital kann innerhalb des festgelegten Höchstbetrages in mehreren Tranchen ausgenützt werden. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten bedingten Kapital ergeben, zu beschließen.“



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Umfangreiche Informationen über  
Telekom Austria finden Sie unter  
[www.telekom.at](http://www.telekom.at)

